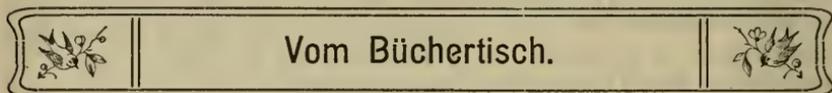


aupt eine Aufgabe der Vogelkundigen sein, sich in den nächsten Jahren mit den Fischern auseinanderzusetzen. Diese Fragen erfordern eine *allseitige, gründliche* Prüfung. So wenig als der Vogelkundige sich von ganz Unkundigen in Sachen des Vogelschutzes gerne dreinreden lässt, so wenig wird sich dies der Fischer in seinem Gebiet gefallen lassen. Man muss beide hören. Eine *ruhige, sachliche* Erörterung kann da allein zu einer befriedigenden Verständigung führen. Alb. Hess.

Pariser Hutfederschmuck. Der neuesten Liste eines Pariser Modelhauses entnehmen wir folgende Angebote: „Tagal-Hut mit einem hübschen Paradiesvogel in naturellen Farben Fr. 89. —. Paradies-Garnitur in schwarz, naturell oder weiss, ungefähr 300 „Stangen“ (wohl gleich bedeutend mit Feder) Fr. 125. —. Ganzer Paradies-Flügel Fr. 79. —. Ganzer Paradiesvogel, die zwei Flügel und der Kopf Fr. 150. —. Paradiesvogel, Männchen, naturell, orange Farbe: der ganze Vogel Fr. 295. —, ein Flügel Fr. 156. —.“ Reihergarnituren sind je nach Anzahl der „Stangen“ von Fr. 18.50 an bis zu Fr. 125. — erhältlich. Karl Daut.



Brehm Tierleben. Allgemeine Kunde des Tierreichs. 13 Bände. Vierte, vollständig neu bearbeitete Auflage, herausgegeben von Prof. Dr. Otto zur Strassen. **Band V: Lurche und Kriechtiere.** Neubearbeitet von Franz Werner. Zweiter Teil, XVI und 598 S. Mit 113 Abbildungen im Text, 19 farbigen und 18 schwarzen Tafeln, sowie 28 Doppeltafeln nach Photographien und 2 Kartenbeilagen. In Halbleder gebunden Fr. 16. —. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

In diesem Bande sind die drei Kriechtiergruppen der Eidechsen, Chamäleons und Schlangen behandelt. Da diese zusammen nahezu 4000 Arten zählen, so musste eine Auswahl getroffen werden. Trotz dieser unumgänglichen und z. T. erheblichen Einschränkung ist der Umfang dieses Teiles des Werkes ganz gewaltig gewachsen. In der letzten, dritten Auflage wurden die Lurche und Kriechtiere in einem einzigen Band behandelt. Derselbe umfasste XII und 825 Seiten und wies 167 Abbildungen im Text, 16 Tafeln und 1 Karte auf. Die Illustrationen dieses einen nur die Kriechtiere (ohne Lurche) umfassenden Bandes, ist also reichhaltiger, als diejenige der früheren Auflage. Jetzt haben wir zwei solcher Bände.

Was von früheren Bänden des „neuen Brehm“ in betreff der Bilder gesagt wurde, kann hier wiederholt werden. Sie sind tadellos und namentlich die zahlreichen farbigen und schwarzen Abbildungen von W. Heubach tragen sehr viel dazu bei, diese „garstigen“ Tiere, als welche die Kriechtiere von alters her bis auf heute zumeist gelten, „populärer“ zu machen, d. h. das Interesse an ihnen zu wecken. Dass der Text den Bildern gleichwertig sei dafür bürgt der Name eines Fachmannes wie Franz Werner, des Bearbeiters dieses Abschnittes. Kaum ein anderer Teil der Neuausgabe des grossen Werkes des Altmeisters Brehm hat *in jeder Beziehung* eine grössere Bereicherung erfahren, als dieser. Alb. Hess.